

Fußball-EM in Wien: Hartes Spiel im Rathaus

SP-Stadtplaner unter Zeitdruck / VP droht mit Klage gegen Prater-Millionenprojekt / Strenge FIFA-Regeln

VON MICHAEL BERGER

Der Blick auf den 8. Juni 2008 löst bei den Stadtplanern des Wiener Rathauses Offensivtaktik aus.

Denn an diesem Sonntag im Sommer 2008 startet die Fußball-EM in Österreich. Das erste Spiel findet im Ernst-Happel-Stadion statt.

Drei Jahre vor Anpfiff des internationalen Kicker-Spektakels dominiert aber ruppiges Polit-Spiel mit Klagsdrohungen die Vorbereitungen auf das Mega-Event.

Auslöser für den Streit im Rathaus ist das Stadtentwicklungsgebiet „Prater neu“.

Denn die SP will die Veranstaltung möglichst gewinnorientiert vermarkten. Dazu gehört – der KURIER berichtete – auch der Bau eines 27.000 Quadratmeter großen Einkaufszentrums vor dem Fußball-Oval im Prater (siehe Grafik).

Grüne, VP und die Wiener Umwelt-Anwaltschaft for-

derden eine Umweltverträglichkeits-Prüfung (UVP).

Die SP wird die Flächenwidmung ohne UVP noch Ende Juni mit ihrer absoluten Mehrheit beschließen. Planungsstadtrat Rudolf Schicker: „Das Widmungsverfahren ging den Rechtsweg.“

„Das Widmungsverfahren ging den Rechtsweg. Einem Beschluss steht nichts im Weg.“

RUDOLF SCHICKER

Einem Beschluss steht nichts im Weg.“

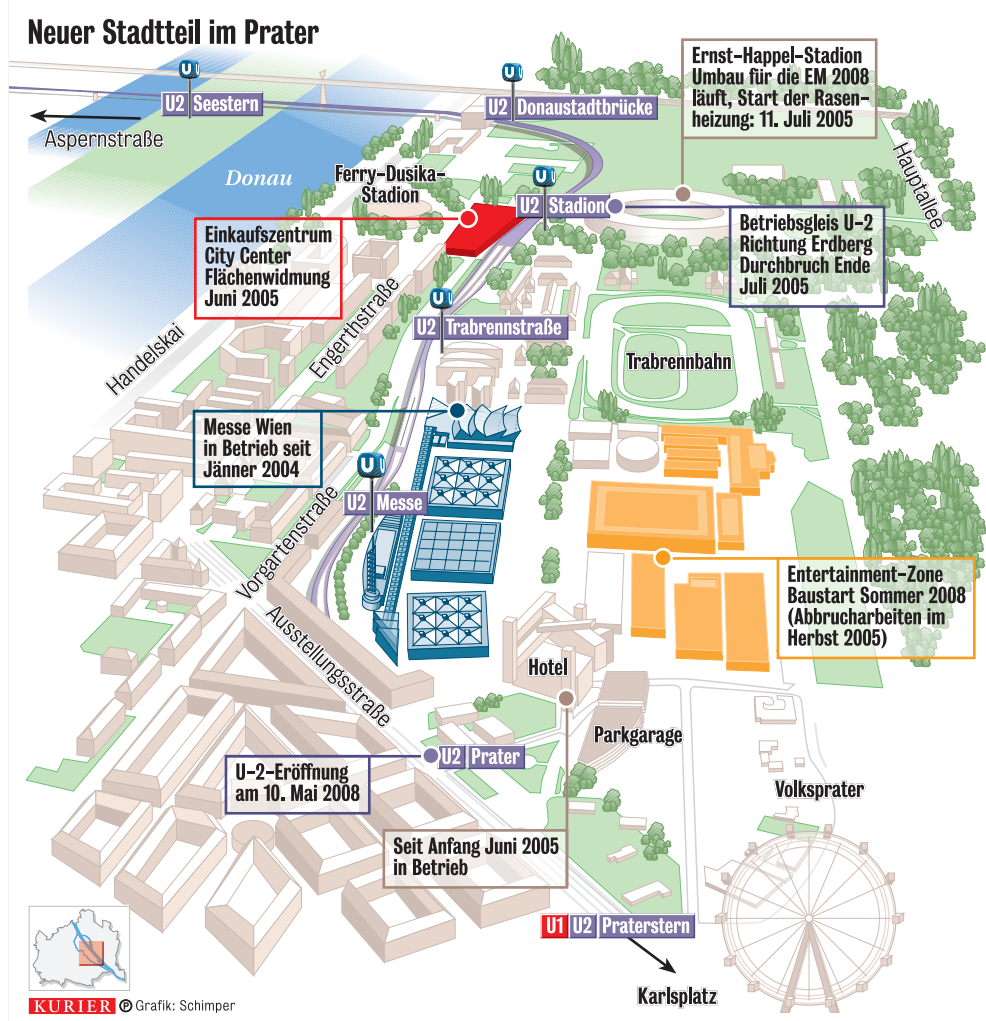
VP-Gemeinderat Günter Kenesei droht mit einer Klage beim Verwaltungs- und beim Europäischen Gerichtshof. An einem ähnlichen Problem scheiterte das erste Projekt im steirischen Spielberg (siehe Seite 13).

Mittlerweile stehen die Betreiber des „City Center Sta-

dion“, die IG Immobilien (eine Nationalbank-Tochter), unter Zeitdruck. Denn der Weltfußballverband FIFA schreibt vor, dass sechs Monate vor der EM eine Vier-Kilometer-Zone um das Stadion gezogen wird. Hier müssen Baustellen entweder fertig sein oder durch Personal gesichert werden.

ENTERTAINMENT Die FIFA-Vorgabe verändert auch den Zeitplan für die Neugestaltung der Entertainment-Zone auf dem Areal des alten Messezentrums. Rudolf Mutz, Direktor der Messe Besitz Gesellschaft (MBG), erklärt: „Der Abriss des alten Konferenzentrums dauert eineinhalb Jahre. Die Bausubstanz enthält Spritzasbest. Der Abbruch startet heuer im Herbst.“

Die Errichtung des zehn Hektar großen Entertainment-Areals beginnt nach der Fußball-Europameisterschaft.



Auf Schiene ist die Verlängerung der U 2 zum Stadion. Die Jungfernfahrt ist für 10. Mai 2008 geplant. Im Ernst-Happel-Stadion

wird ab 11. Juli die längst fällige Rasenheizung installiert. Das Messe-Hotel verwöhnt seit Anfang Juni seine ersten Gäste.

Am 21. Juni, 19.30 Uhr, findet im Haus der Begegnung am Praterstern zum Einkaufs-Projekt ein Infoabend statt.

Garten, Dusche, Wohnwagen – Turm mit vielen Funktionen

Bis Ende Juli sucht das Kunstprojekt „add on“ auf dem Wallensteinplatz Öffentlichkeit

Ein Dachgarten mit kleinem Bassin in zwanzig Metern Höhe, ein Wohnwagen, der nur über vier Etagen erreicht werden kann, ein Glashaus mit Fernblick, Musikkojen und Schlafboxen – das alles ist ab heute für jedermann kostenlos zugänglich. Auf dem Wallensteinplatz war in den vergangenen Tagen eine riesige Gerüstskulptur aus Eisenstangen am Entstehen, heute, Freitag, wird die Kunstinstallation „add on“ eröffnet.

Veronika Orso, Michael Rieper und Peter Fattinger bilden das Projektteam, das die Idee geboren hat und nun realisiert, natürlich nicht alleine. Hilfreiche TU-Studenten sind bei der Arbeit, verwirklichen auch das eigene Werk „artists in residence“, ein Lebensraum für die Künstler, die an Ort und Stelle aktiv sein werden. Seit drei Wochen ist der Aufbau im Gange, bis 31. Juli wird der Turm zum Kunst- und Lebensraum. Etwa 160.000 Euro aus Fördergeldern und die Unterstützung etlicher Sponsoren ließen Skulptur und Programm wachsen.

ROMANTIK „Wohnen und Leben sollen ein Teil der Öffentlichkeit werden, unser Projekt hat auch etwas Romantisches“, mutmaßt Michael Rieper. Es spreche die städtische Sehnsucht nach ein bisschen Grün, einem kleinen Schrebergarten und viel Freiraum an, glaubt der Architekt an den ideellen Erfolg der Arbeit.



Drei Wochen dauerte der Aufbau, nun soll der Turm für etwa 90 Besucher begehbar sein (li.). Künstlerin Veronika Orso (o.) will Bewohner einbinden

„Kleine Versorgungseinheiten für die Bewohner“ möchte das Team anbieten, das sich wünscht, die Bevölkerung intensiv einzubinden.

Dass ein so Aufsehen erregendes Projekt nicht nur positive Reaktionen hervorruft, war jedoch vorherzusehen. Ein Anrainer, der anonym bleiben möchte, wirft den Künstlern Lärmbelästigung vor und beanstandet die fehlende Information über das Musikprogramm.

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“, reagiert Rieper auf die Kritik und ist optimistisch: „Dieser Herr denkt offenbar sehr intensiv über

„add on“ nach, dazu soll Kunst ja da sein.“

Lesungen, Vorträge, Modeperformances und Musik von Künstlern aus dem In- und Ausland sollen in den kommenden Wochen den Wallensteinplatz beleben. Gewinn erwarten sich die drei Planer keinen: „Diese Arbeit lebt von der Begeisterung der Macher.“

–CLAUDIA STELZEL-PRÖLL

INTERNET www.add-on.at

Geiselnahme im Wachzimmer

Nach Ehestreit gab Mann Tochter nicht her

Knapp dreieinhalb Stunden hat Mittwoch Abend eine ungewöhnliche Geiselnahme in Wien gedauert. Ein gebürtiger Tunesier, der zuvor seine Frau misshandelt hatte, ließ seine 18 Monate alte Tochter nicht los und meinte: „Die kriegt ihr nur über meine Leiche.“ Zwar konnte der offensichtlich unbewaffnete Mann überredet werden, Polizisten ins Wachzimmer Kopernikusgasse zu begleiten, doch auch dort drückte er die Kleine immer fester an sich, wenn sich ihm jemand näherte. Mittlerweile waren Kriminaldirektion 1, das Polizeieinsatzkommando der WEGA und Rettung

angerückt. Sogar Polizeipräsident Peter Stiedl wurde in der Nacht aus dem Bett geholt und informiert. Gegen 23 Uhr erklärte sich der 36-Jährige bereit, mit der Rettung ins Spital zu seiner Frau zu fahren. Die Tochter presste er weiter an sich. Beim Aussteigen im Wilhelminenspital ergab sich für die WEGA-Männer, die sich (notdürftig) als Sanitäter verkleidet hatten, die Möglichkeit des Zugriffs – der Mann wurde überwältigt und verhaftet, die Kleine unverletzt befreit. Wie es heißt, seien die echten Sanitäter in der Zwischenzeit (in Ermangelung ihrer Einsatzkleidung) in Unterhosen herumgesessen.

SERVICE

Feuerwehr: ☎ 122	Kinder- und Jugendanwalt: ☎ 17 08
Polizei: ☎ 133	Beratung: www.talkbox.at
Rettung: ☎ 144	Schulen: www.schulfuehrer.at
Ärzte-Funkdienst (19-7 Uhr): ☎ 141	Pannendienst: ARBÖ ☎ 123 ÖAMTC ☎ 120
Ärzte: www.wien.gv.at/index/arzt.htm	Mobile Dienste: www.wien.at/WienStellZu
Apotheken: ☎ 15 50	Wiener Linien: ☎ 79 09 105
www.magwien.gv.at/apo	www.wienerlinien.at
Vergiftung: ☎ 406 43 43	Zugauskunft: ☎ 05 17 17
Anonyme Alkoholiker: ☎ 799 55 99	www.oebb.at
Telefon-Seelsorge: ☎ 142	Flughafen: www.viennaairport.com
Sozialpsych. Notdienst: ☎ 310 87 79	Baustellen-Hotline: ☎ 811 14-92 700
Sozialnotruf Wien: ☎ 533 77 77	Museen: www.wien.gv.at/ma53/museen
Opfernotruf: ☎ 0800 112 112	Öffnungszeiten der Naherholungsgebiete
Frauennotruf: ☎ 71 71 9	Lainzer Tiergarten: 8.00 – 21.30 Uhr
Zahnarzt-Nachtdienst (20-1 Uhr):	Steinhof: 6.30 – 21.00 Uhr
DDr. Andreas Djaber Ansari	Schönbrunn: 6.00 – 21.00 Uhr
1., Hafnersteig 5/1/1/6 ☎ 533 28 70	Süddeutsches Lotto:
Tierrettung: ☎ 699 24 80 Arzt: ☎ 531 16	Ziehung vom 15. 6. 2005
Bürgerdienst: ☎ 4000 81 310	11, 12, 14, 18, 31, 32
Umweltanwaltschaft: ☎ 379 790	Zusatzzahl: 8 Superzahl: 3
Stadtinformation: ☎ 525 50	Super 6: 0 6 7 4 9 7
Wien-Portal mit Online-Stadtplan: www.wien.gv.at	Spiel 77: 5 8 4 17 0 3 (ohne Gewähr)
	Namenstag: Adolf, Alena, Herwig, Rainer

Wir suchen für unsere Kunden Grundstücke!



www.riv.at 01/533 26 30-0

Wir suchen für unsere Kunden Einfamilienhäuser!



www.riv.at 01/533 26 30-0